

STRUKTURELLER FILM

VORTRAG

PETER

REINHARD

VON MANZ ARX

STRUKTURELLER FILM

Film und Design im Gestaltungsunterricht an der
Schule für Gestaltung Basel (1968–1997)

Vortrag von Peter von Arx und Reinhard Manz

1968 begann der Grafiker und Filmschaffende Peter von Arx an der Schule für Gestaltung Basel mit einem Filmkurs für angehende Grafiker:innen. Der Unterricht ging von den strukturellen Eigenschaften des Films aus: Dem Einzelbild, der Bildvermischung, der Dimension Zeit und der Geschwindigkeit als gestaltbare Elemente. Es wurden keine Geschichten erzählt, sondern vielmehr wurde durch präzise geplante Partituren, mit denen der Einsatz der filmischen Mittel festgelegt wurde, ein gestalterischer Variationsreichtum erreicht, der neue optische Phänomene erlebbar machte. Der Filmunterricht, mit seinem planerischen Entwurfsansatz, bildete im damaligen Ausbildungskonzept einen Gegenpol zum intuitiven Entwurfsprozess, wie er zum Beispiel im zeichnerischen Unterricht vermittelt wurde. Die systematische Beschreibung der Herstellung der filmischen Bildsequenzen durch die Partitur lässt sich mit der Programmierung im digitalen Kontext vergleichen. In beiden Verfahren wird ein technischer Vorgang beschrieben, der zu einem visuell wahrnehmbaren Phänomen führt. Dieses kann evaluiert werden und führt durch die Veränderung der Beschreibung – der Partitur oder des Programms – zum geplanten oder zum überraschenden Resultat. Allerdings erstreckten sich die Planungs-, Herstellungs- und Evaluationsprozesse mit 16mm Film über viel längere Zeiträume als wir uns dies mit digitalen Verfahren heute gewohnt sind.

Der beschriebene Filmunterricht wurde vom damaligen Direktor Emil Ruder und dem Fachklassenleiter Armin Hofmann 1968 angeregt. Erstmals in der Schweiz wurde so das Fach Film fester Bestandteil einer gestalterischen Ausbildung. Über dreissig Jahre lang lehrte Peter von Arx, unterstützt durch Peter Olpe, Gregory Vines, Reinhard Manz und Fabian Kempfer an der Schule für Gestaltung Basel.

Dank eines Restaurierungsprojektes der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel, das von Memoriav unterstützt wurde, ist ein ausgewählter Teil des Filmfundus aus dem Filmunterricht digitalisiert worden. In Zukunft wird er in der Mediathek der HGK FHNW öffentlich zugänglich sein. Den Abschluss des Digitalisierungsprojektes bildet ein Filmvortrag gehalten von Peter von Arx und Reinhard Manz. Der Vortrag gewährt Einblicke in die filmische Lehrtätigkeit und präsentiert eine Auswahl experimenteller und bis heute inspirierender Werke auf der grossen Leinwand.

Termine Filmvortrag:

Stadtkino Basel, 2. Dezember 2021, 18.30 Uhr:
Visueller Rhythmus: Struktureller Film im Gestaltungsunterricht an der Schule für Gestaltung Basel (1968–1997)
www.stadtkinobasel.ch

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, 15. Dezember 2021, 16.30 Uhr, Aula Campus der Künste, Freilager-Platz 1, Münchenstein/Basel:

Film und Design: Struktureller Film im Gestaltungsunterricht an der Schule für Gestaltung Basel (1968–1997)
www.fhnw.ch/hgk

57. Solothurner Filmtage, 20. Januar 2022, 14:00 Uhr, Kino am Uferbau, Rittergasse 10, Solothurn:
Film und Design: Struktureller Film im Gestaltungsunterricht an der Schule für Gestaltung Basel (1968–1997)
<https://www.solothurnerfilmtage.ch>

Schule für Gestaltung Basel, 25. Februar 2022, 10:00 Uhr:
Film und Design: Struktureller Film im Gestaltungsunterricht an der Schule für Gestaltung Basel (1968–1997)
www.sfgbasel.ch

Filmdauer: 75 min, Vortragsdauer insgesamt: 90 min
16mm Filme digitalisiert, 2048x1556 Pixel, Full Aperture Format, 24 fps

Filmprojektion an der Museumsnacht Basel, 21. Januar 2022, Rappaz Musuem, 18:00–2:00 Uhr:
Film und Design: Struktureller Film im Gestaltungsunterricht an der Schule für Gestaltung Basel (1968–1997)
www.rappazmuseum.ch

Peter von Arx, geboren 1937, hat neben seiner Lehrtätigkeit ein umfangreiches Werk geschaffen. Seine zwischen 1960 und 1978 entworfenen Plakate zeichnen sich durch die besondere Beziehung zwischen Schrift und Bild aus. Als Resultat seiner pädagogischen Tätigkeit im Bereich der Filmgrafik publizierte Peter von Arx 1983 das begehrte und mittlerweile vergriffene Buch «Film+Design: Die elementaren Phänomene und Dimensionen des Films im gestalterischen Unterricht», erschienen im Verlag: Haupt, Bern/Stuttgart.

Reinhard Manz, geboren 1951, ist Autor und Produzent. 1979 war er einer der Mitbegründer:innen der Videogenossenschaft Basel, der Vorgängerin von point de vue. Im selben Jahr nahm er seine Lehrtätigkeit an der Schule für Gestaltung Basel auf und lehrte bis zu seiner Pensionierung 2016 an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW im Institut Visuelle Kommunikation und Institut Kunst. Daneben produzierte er Filme und realisierte eigene, vielbeachtete Dokumentarfilme wie «Propaganda Fide» (1994), «hacienda del teatro» (2002) oder «Kopf oder Zahl» (2019).

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst



Audiovisuelle
Kulturgüter erhalten
www.memoriav.ch